



NIEDERSCHRIFT

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 21. Mai 2015 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindezentrums Tschagguns. Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte am 13. Mai 2015 durch Einzelladungen und Bekanntmachung der Tagesordnung. Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender:

Bgm. Herbert Bitschnau

OLVPT

Gemeindevertreter:

Bgm. Bitschnau Herbert
 DI Bitschnau Harald
 DI(FH) Keßler Thomas
 Fleisch Ludwig
 Mag(FH) Däubl-Gabrielli Daniela
 Vonier Gerhard
 Haag Franz
 Wendt Beatrice
 Dr. Bahl Peter
 Fritsch Roland
 Zerlauth Karlheinz
 Bitschnau Peter
 Jenny Franz
 Fleisch Melanie
 Galehr Egon
 Sirowy Christian
 Engstler Kurt
 Fleisch Johannes
 Pfefferkorn Egon
 Both Peter
 Ing. Salzgeber Stefan

Ersatzleute:

Mag.(FH) Jochum Isabelle
 DI (FH) Pfefferkorn Rupert
 Bauer Christine
 Säly Patrick
 Sandrell Georg
 Bahl Peter
 Grabher-Engstler Simone
 Neher Gabriela
 Egg Alexander
 Ing. Bitschnau Emil
 Kogoj Johannes
 Salzgeber Peter
 Mangeng Daniel
 Tschohl Christoph
 Mangeng Wolfgang
 Walter Andreas
 Amann Ulrike
 Lorenzin Annelies
 Ing. Hefel Horst
 Egg Elmar

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

OLVPT

Entschuldigt abwesend: GR Mag. (FH) Däubli-Gabrielli Daniela
GV Wendt Beatrice
GV Engstler Kurt
GV Both Peter

Berichterstatter: Mag. Palm Edgar
GK Huber Helga

Schriftführer: Gem.Sekr. Fritz Heinz

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. April 2015.
- 2) Berichte des Bürgermeisters.
- 3) Bericht des Prüfungsausschusses.
- 4) Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Tschagguns.
- 5) Änderung des Flächenwidmungsplanes Tschagguns:
 - a) Auerbach Gabriele, Wachter Günter und Wachter Thomas: Umwidmungen von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche-Wohngebiet bzw. Ausweisung einer Verkehrsfläche.
 - b) Bitschnau Marion: Umwidmung von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet.
- 6) Räumliches Entwicklungskonzept Latschau-Matschwitz: Überarbeitung.
- 7) Allfälliges.

Bgm. Bitschnau eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung werden die Gemeindevertreter DI (FH) Pfefferkorn Rupert, Säly Patrick und Bahl Peter gemäß § 37 GG angelobt.

Weiters teilt der Vorsitzende mit, dass der Punkt 6 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes:

Als Punkt 7: Wildbach- und Lawinenverbauung – Grassitobel Sofortmaßnahme.

Außerdem beschließt die Gemeindevertretung einstimmig eine Änderung in der Reihenfolge der Behandlung der Tagesordnungspunkte wie folgt:

Als Punkt 2: Bericht des Prüfungsausschusses.

Als Punkt 3: Rechnungsabschluss 2014 der Gemeinde Tschagguns.

Als Punkt 4: Berichte des Bürgermeisters

Beschlüsse:

- Zu 1. Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. 4. 2015 wird kein Einwand erhoben.
- Zu 2. Der Prüfungsausschuss der Gemeindevertretung Tschagguns ist am 6. und am 13. Mai 2015 zusammengetreten, um gemäß § 52 des Gemeindegesetzes 1985, den Rechnungsabschluss 2014 zu prüfen. Den darüber verfassten Bericht bringt Bgm. Bitschnau Herbert der Gemeindevertretung vollinhaltlich zur Kenntnis.
- Zu 3. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Mag. Palm Edgar und Gemeindegassierin Huberl Helga recht herzlich.

Mag. Palm erläutert den Rechnungsabschluss 2014 anhand des Voranschlags- und Rechnungsquerschnittes und informiert über die Gründe der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. Obwohl sich die laufende Gebarung gegenüber dem Voranschlag besser entwickelt hat muss unter Berücksichtigung des Schuldendienstes doch ein Minus von ca. 170.000,00 hingenommen werden.

Aufgrund der Neuverschuldung in Höhe von ca. 1,5 Mio Euro ergibt sich am Ende des Jahres ein Gesamtschuldenstand (inkl. GIG) von ca. 11,0 Mio Euro. Auch über die Vermögensgebarung werden die Anwesenden anhand des Voranschlags- und Rechnungsquerschnittes eingehend informiert.

In der Folge werden offene Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung beantwortet und über die finanzielle Lage der Gemeinde und über allfällige Verbesserungsmöglichkeiten eingehend beraten.

Letztlich wird der Rechnungsabschluss der Gemeinde Tschagguns über das Haushaltsjahr 2014 einstimmig in der vorgelegten Form genehmigt und beschlossen.

Bgm. Bitschnau bedankt sich bei GK Huber Helga und Mag. Palm recht herzlich für die übersichtliche Erstellung des Rechnungsabschlusses und gewissenhafte Betreuung der Gemeindefinanzen während des gesamten Jahres. Er bedankt sich auch beim Prüfungsausschuss unter ihrem neuen Vorsitzenden GV. Dr. Bahl Peter für die engagierte Arbeit.

Zu 4 Berichte aus den Ausschüssen

Vzbgm. DI Bitschnau Harald informiert über die erste Sitzung des Bau- und Raumplanungsausschusses bei dem auch der gemeinsame Besuch des Gemeindefseminars „räumliches Entwicklungskonzept“ vereinbart wurde.

GV. Jenny Franz berichtet, dass auch der Landwirtschaftsausschuss am 5. Mai zu einer ersten Besprechung zusammengetreten ist, um sich gegenseitig näher kennen zu lernen und erste Themenbereiche zu besprechen. In Bezug auf den Alpbetrieb im kommenden Herbst wird es demnächst eine gemeinsame Besprechung der Alpverantwortlichen mit dem Bürgermeister geben.

Bgm. Bitschnau informiert in diesem Zusammenhang, dass es sowohl der Tourismus als auch die Landjugend ablehnen künftig den Alpbetrieb zu organisieren.

GV. DI (FH) Kessler Thomas berichtet, dass auch der Nachhaltigkeitsausschuss schon zweimal getagt hat. Der Ausschuss plant auch über seine Arbeit und Ideen entsprechend zu informieren. So ist in nächster Zeit auch ein Gmesblättlibericht zum Thema Müll und AWSZ geplant. Weiters wird versucht auch wieder eine Landschaftsreinigungsaktion in Zusammenarbeit mit dem WSV im Schigebiet Golm zu organisieren.

Berichte aus dem STAND MONTAFON

Standessitzung am 20. Jänner 2015

Voranschlag der Musikschule Montafon 2015: Dabei war Musikschuldirektor Dietmar Hartmann zu Gast. Er informierte kurz über den erfolgten Umzug. Sämtliche Angebote (auch Tanz) finden nun unter einem Dach Platz. Einstimmig wurden die vorgelegten Ausgaben (ohne Personalkosten) mit € 59.840 für das Budgetjahr 2015 beschlossen. Beinhaltet sind u.a. Anschaffungen von Instrumenten, GWG (Ersatzteile, Materialien, Arbeitsmaterialien usw.), Druckwerke, Instandhaltung, Mieten und Pacht (einschließlich Betriebskosten € 23.300), sonstige Ausgaben usw.

Standessitzung am 24. Februar 2015

Für das Lesebuch „Piz Buin – eine literarische Erkundung 1865 – 2015“ wurde ein Druckkostenbeitrag von € 1.500 gegen Übergabe von 30 Frei-Exemplaren des Lesebuches einstimmig angenommen.

Verkauf der Wohn- und Geschäftsflächen im Haus Kirchplatz Nr. 17: Nach über zwei jährigen Bemühungen wurde das Objekt letztendlich an den einzigen (Arch. Oskar Ganahl) Interessenten um € 270.000 (incl. 20 % Mwst) verkauft. Die Fassade muss unverändert bleiben. Die Kosten für Vertragserrichtung trägt der Käufer.

Weitere Berichte des Bürgermeisters:

Nächtigungsstatistik Winter 2014/2015 für Tschagguns:

für April	2015	2014	Veränderung
Personen	2.050	2.610	- 21.46 %
Nächtig.	12.355	11.820	+ 4,53 %
größtes Minus für Schulsportzentrum – Umbau – 1.079 Nächtigungen			

Winter gesamt:

	2014/15	2013/14	Veränderung
Personen	40.378	39.608	+ 1.94 %
Nächtigt.	169.620	166.909	+ 1.62 %

Carla – Projekt „Re-Use“: Der Umweltverband steht kurz vor dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit Caritas.

Gemeinden / Umweltverband

- Bewerbung der Sammlung
- Sammlung und Lagerung der Re-Use-Geräte
- Kostenlose Bereitstellung der Geräte

Caritas

- kostenlose Abholung der Geräte ab Gemeinde
- Zurverfügungstellung von Sammelbehältnissen (Details noch in Abklärung – Gitterboxen nicht geeignet)
- gemeindespezifische Datenerfassung mittels eigenständiger Datenbank zwecks Aufzeichnungspflichten und Zuordnung Infrastrukturentgelte
- Aufbereitung und Verkauf der Geräte

Ablauf zur Einführung wäre folgender:

- 1) Gemeinden melden die Teilnahme beim Umweltverband
- 2) der Umweltverband informiert die Caritas und Land
- 3) sofern notwendig – gemeinsamer Termin zwischen Gemeinde, Caritas, Land und Umweltverband
- 4) Gemeinde erhält notwendiges Infomaterial (Flugblatt, Etiketten usw.)
- 5) Gemeinde bewirbt Sammlung und startet Sammlung

Verkaufsstellen der Caritas sind momentan Lustenau, Altschachen und Bludenz. Derzeit werden vor allem große Gemeinden informiert um in die „Breite“ zu kommen. Doch auch kleine Gemeinden sind verpflichtet Re-Use-Elektrogeräte mind. 2 x jährlich zu sammeln.

Partnergemeinden bisher sind Nenzing, Rankweil und Bezau.

Top Re-Use-Geräte sind: Kaffeemaschinen, Staubsauger, Lampen, Radiogeräte, Bügeleisen, Waschmaschinen

Bis im Herbst wird der Umweltverband gemeinsam mit der Caritas eine Veranstaltung zum Thema machen mit Besichtigung der Werkstätte (Altschachen?) und Verkaufsstelle.

Am Freitag, dem 17. April 2015 gab es die 29. Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins & Mobiler Hilfsdienst.

Bei der JHV des Krankenpflegevereins Außermontafon konnte Obmann Horst Ihle zahlreiche Ehrengäste begrüßen. An der Spitze Gesundheitslandesrätin Katharina Wiesflecker, Landesrepräsentant Rudi Lerch, Gründungsmitglied Eleonore Schönborn und Bürgermeister des Montafons.

Nach den Berichten des rührigen Vereins standen Neuwahlen für die Obmannschaft auf der Tagesordnung. Nach 23 Jahren gab Horst Ihle sein Amt an den neuen Obmann Jakob Netzer ab. Gleichzeitig gibt es nun mit Josef Kessler einen neuen Stellvertreter.

Die Leistungen von Horst Ihle wurden von LR Wiesflecker und Rudi Lerch aufgezählt und gewürdigt. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurde ihm der Dank des Landes Vorarlberg und des Montafons zuteil.

Ganz im Vordergrund stand an diesem Abend natürlich der vollzogene Umzug ins Haus Montafon und die damit verbundene Verbesserung der Platzverhältnisse.

Gratulation und Danke an Horst Ihle für sein außergewöhnliches Engagement! Viel Erfolg dem neuen Obmann Jakob Netzer und seinem Stellvertreter Josef Kessler!

Dienstag 12. Juni 2015 konstituierende Standessitzung:

Bei der konstituierenden und zugleich 1. Sitzung der Forstfondvertretung um 13.30 h wurde meine Person als Landesrepräsentant gemäß § 3 der Verordnung einstimmig (eine Enthaltung) gewählt. Was im Nachhinein vielleicht einfach und logisch erscheint – nämlich die „Einstimmigkeit“ – bedurfte schon einiger Gesprächsrunden unter den Bürgermeisterern.

Meines Wissens erstmals traf man sich – über Parteigrenzen hinweg (Vandans, St. Gallenkirch) – im Vorfeld um die nächsten 5 Jahre offen auszudiskutieren. Beim letzten Mal gab es ja vor allem von Seiten des Bürgermeisterkollegen Burkhard aus Vandans – zu Recht – Kritik an den nicht ganz „offenen“ Vorgesprächen zur Neuwahl des Landesrepräsentanten. Bei unserer ersten Gesprächsrunde wurde ausgelotet wer überhaupt in Frage kommt bzw. wer sich der Wahl stellt. Es kristallisierten sich 3 Namen heraus – Bgm. Jürgen Kuster, Bgm. Martin Netzer und meine Person. Wir drei haben uns einem Hearing gestellt und vor allem den „neuen“ Bürgermeisterkollegen in einer jeweils ca. 15 minütigen Power Point Präsentation unsere Person und unsere Ziele der nächsten 5 Jahre vorgestellt. Der Austausch und die Diskussion dauerte einen Montagvormittag lang und man einigte sich auf einen Kandidaten.

In dieser konstituierenden Forstfondsitzung wurde auch mein Stellvertreter – einstimmig – in der Person von Bgm. Kollegen Martin Netzer aus Gaschurn gewählt.

Auch der Prüfungsausschuss – Burkhard Wachter, Josef Lechthaler und Thomas Zudrell wurde neu bestellt. Ebenso die Delegierten des Forstfonds in den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon (sprich: = jener Verein, in dem das Personal z.B. Museum, Bücherei usw. angestellt sind – 5 delegierte Bürgermeister).

Zum Vertreter in die Naturwärme Montafon wurde, so wie bisher, Bgm. Martin Netzer entsandt (Stv. Josef Lechthaler).

Um 14.30 Uhr dann gab es die konstituierende und gleichzeitig 1. Sitzung der Landesvertretung. Auch im Stand gab es eine einstimmige Entscheidung für meine Person (eine Enthaltung) – 10 Gemeinden des Montafons.

In den Prüfungsausschuss wurden Burkhard Wachter, Josef Lechthaler und Lothar Ladner gewählt. Als Vertreter in den Beirat der Gemeindeinformatik wurde – so wie bisher - Martin Netzer nominiert. In den Aufsichtsrat der Montafon Nordic GmbH (3) Jürgen Kuster, Thomas Zudrell, Martin Netzer. Tschagguns hat auch 1 Sitz, ich wurde von der GV schon entsandt. In den Verein zur Förderung der Bildung, Kultur und Heimatpflege im Montafon wurden die anderen 5 Bürgermeister bestellt. Als mein Stellvertreter wurde ebenso einstimmig Martin Netzer gewählt.

Ein Landesrepräsentant kann nur so gut sein wie die Bürgermeisterkollegen seine (die Montafoner) Anliegen unterstützen! Als 3 Hauptpunkte habe ich die

- Familie im Montafon (Kinderbetreuung, Jugend usw.)
- Mobilität

- Durchleuchtung der Talschaftsverbände

angeführt. Wir werden uns in einer Klausur gemeinsam die Ziele der nächsten 5 Jahre erarbeiten und dann versuchen einen „Neustart“ mit einem „Team Montafon = Standausschuss“ hinzulegen.

Organisatorisch sind noch Abklärungen im Gange – um die Abstimmung meiner Arbeit für Tschagguns und beim Stand – zu koordinieren. Ich möchte noch betonen, dass ich diesen Schritt nur wagen konnte, weil ich mich in Tschagguns auf eine toll funktionierende Verwaltung stützen kann.

Diese Woche fand am Dienstag der Montafoner Tourismustag 2015 im Haus des Gastes statt. Nach einigen (kostenlosen) Fachvorträgen ab 14 h im Haus des Gastes begann um 18 h die Veranstaltung, leider witterungsbedingt nicht auf der Freilichtbühne Silbertal sondern auch im Haus des Gastes.

Vor zahlreich erschienenem Publikum (GastgeberInnen, Tourismusinteressierte), gab es eine kurze Interviewrunde mit Ehrengästen und Aufsichtsräten, anschließend den Bericht über das Geschäftsjahr 2014 und eine Interviewrunde mit Vertretern der Bergbahnen. Veranstaltungshöhepunkte 2015 – wie Piz Buin Jubiläum 150 Jahre – und die Marketingschwerpunkte für die zukünftige Gästezielgruppe wurden vorgestellt. Der Marketingbeirat wurde neu „gewählt/bestimmt/vorgestellt“. Für Tschagguns sind GV Mag. (FH) Daniela Däubl-Gabrielli und Daniel Dönz vertreten. Ein Kurzreferat von Florian Bauhuber „Eine Reise in die Zukunft – den Kunden im Blick“ beendete die Veranstaltung. Kabarettist Markus Linder lockerte das Programm auf bewährte Art und Weise auf. Im Anschluss wurde zu Köstlichkeiten von bewusstMontafon geladen.

Am Samstag, dem 23. Mai 2015, findet die 31. Landesmeisterschaft für Forstarbeiter beim Heizwerk statt. Um 9 Uhr ist Beginn der Bewerbe, um 14.30 Uhr das Finale Entasten und ab 17 h gibt es die Preisverteilung.

Unser Alpenbad Montafon wird Morgen Freitag geöffnet. Allerdings ist aufgrund der Wetterlage wahrscheinlich erst am Sonntag mit teilweisem „Kurzhosenswetter“ zu rechnen. Der Gastrobereich ist noch nicht ganz fertig, sollte aber in kürze bereit stehen. Unser neuer Pächter (ein Probejahr), die SIMO, hat mit Hochdruck gearbeitet und jeder macht sich dann am besten selber ein Bild vom Gastroangebot.

Voraussichtlich am 11. Juli 2015 ab 11.00 Uhr findet die Eröffnung des neu umgebauten Aktivparks statt. Auch ein neues Leitsystem soll bis dann fertig sein.

Zu 5. a) Auerbach Gabriele, Wachter Günter und Wachter Thomas:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird die Gemeindevertretung ausführlich über das bisherige Verfahren, die geführten Gespräche und anhand von Fotos und Planunterlagen über das nunmehr vorliegende Ergebnis informiert. Sowohl mit dem Golfclub als auch mit den Grundeigentümern wurde abgesprochen, dass folgende Umwidmungen auf Basis des eingebrachten Aufteilungs- und Erschließungsplanes vorgenommen werden sollen:

- Widmung einer Baufläche für Auerbach Maximilian ganz im Nordosten (am Auwald)

- Widmung einer Bauerwartungsfläche für Wachter Günter unmittelbar nördlich der Zelfenstraße
- Widmung einer Bauerwartungsfläche südlich der Zelfenstraße (beim derzeitigen Clubheim)
- Widmung einer Baufläche an der Grundstücksgrenze Fleisch (für Grundtausch)
- Ausweisung einer Verkehrsfläche (Zufahrt Auerbach)

Diese Widmungen wurden am vergangenen Dienstag auch mit dem Bau- und Raumplanungsausschuss besprochen und von diesem der Gemeindevertretung einhellig empfohlen.

Nach sehr eingehender Beratung wird der Tagesordnungspunkt auf Antrag von Vzbgm. DI Bitschnau Harald mit 15 : 6 Stimmen vertagt. Da die gegenständlichen Umwidmungen auch im öffentlichen Interesse zur Sicherung des Golfbetriebes liegen, soll in Verhandlungen mit den Grundeigentümern erreicht werden, dass verbindliche Verträge zur Sicherung des Golfclubs auf 15 Jahre abgeschlossen werden.

b) Bitschnau Marion:

Im Zuge einer vorweggenommenen Erbaufteilung wurde festgestellt, dass das Grundstück Nr. 32/6 im Flächenwidmungsplan als Freifläche-Landwirtschaftsgebiet ausgewiesen ist, obwohl sich darauf das nicht landwirtschaftlich genutzte Wohnhaus Zelfenstraße 23a befindet. Auch die restliche Fläche wird nicht landwirtschaftlich genutzt, sondern dient als dem Wohnhaus zugeordnete Gartenfläche. Es wird daher beantragt das Grundstück Nr. 32/6 in Baufläche umzuwidmen.

Der Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich mit gegenständlicher Umwidmung ebenfalls schon befasst und stellt sich grundsätzlich positiv zur beantragten Änderung im Flächenwidmungsplan wenn gleichzeitig auch das Grundstück Nr. 32/10 als Verkehrsfläche ausgewiesen wird.

Auch die Gemeindevertretung kommt nach Einsicht in die Planunterlagen zum Ergebnis, dass diese Änderung im Flächenwidmungsplan eigentlich ein Nachvollziehen der in der Natur gegebenen Verhältnisse darstellt. Es wird daher einstimmig folgender Beschluss gefasst, wobei GV. Bitschnau Peter und GV. Ing. Salzgeber Stefan aus ‚Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teilnehmen:

Umwidmung des Grundstücks Nr. 32/6 im Ausmaß von 1.374 m² von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet und Ausweisung des Grundstücks Nr. 32/10 als Verkehrsfläche.

Zu 6. Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 7. Ende April hat sich in einem Seitentobel des Grassitobels ein Murabgang ereignet. Da einerseits ein privates Objekt als auch die Ziegerbergstraße bei weiteren Abgängen aus diesem Bereich gefährdet sind, wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Sofortmaßnahme ausgearbeitet, die der Gemeindevertretung vorgestellt wird.

Die geschätzten Gesamtbaukosten liegen bei € 70.000,00 welche zu 33 % vom Bund, 34 % vom Land und 33 % von der Gemeinde zu finanzieren sind.

Nachdem der Interessentenbeitrag der Gemeinde auch noch aus dem Katastrophenfonds gestützt wird und andererseits auch eine private Beteiligung zu erwarten ist wird die Maßnahme und die Übernahme des Interessentenbeitrags der Gemeinde einstimmig beschlossen.

Allfälliges:

GV. Jenny Franz bringt vor, dass beim Jagdhaus im Gauertal ein Schießstand errichtet werden soll und erkundigt sich, ob es dadurch nicht zu einer Gefährdung der Quellen der Gemeindewasserversorgungsanlage kommen kann.

Bgm. Bitschnau informiert, dass diesbezüglich eine Umwelterheblichkeitsprüfung eingeleitet wurde im Zuge derer eine genaue Prüfung des Einzugsbereichs der Quellen erfolgen wird.

GV. Pfefferkorn Egon bringt vor, dass in der Jännersitzung über das Thema „TTIP-freie Gemeinde“ gesprochen wurde und damals Beratungen im Stand Montafon angekündigt wurden. Er erkundigt sich über den diesbezüglichen Stand der Dinge.

Bgm. Bitschnau hält dazu fest, dass dies schon recht lange thematisiert ist, es aber recht schwierig ist sich objektiv zu informieren. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Verhandlungen noch andauern und kein Ergebnis vorliegt. Zudem muss festgehalten werden, dass allfällige Resolutionen auch rechtlich keinerlei Bindungen oder Auswirkungen hätten.

GV. Pfefferkorn Egon bringt weiters vor, dass informiert wurde das Berichtswesen des Standes Montafon auf eine einheitliche Basis zu stellen. Zudem wurde ja auch das neue Landesstatut noch nicht beschlossen. Auch in Bezug auf „Mobilität“ gab es keine neuen Informationen.

Bgm. Bitschnau erklärt, dass die Gemeindevertretung vorerst in der bisherigen Form informiert werden wird. In Bezug auf das Statut gab es bekanntlich die Verzögerungen aufgrund von rechtlichen Prüfungen beim Land. Bezüglich des Themas „Mobilität“ werden derzeit die eingelangten Stellungnahmen im Zuge der Ausstellung im Waggon an der Silvrettastraße ausgewertet und aufgearbeitet.

GV. Zerlauth Karlheinz gratuliert Bgm. Bitschnau herzlich zur Wahl zum Landesrepräsentanten. Auf seinen Vorschlag hin hat Schuchter Elisabeth nach der Sitzung einen kleinen Umtrunk organisiert zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Auch Vzbgm. DI Bitschnau Harald gratuliert der Vorsitzenden und dankt ihm für die Annahme des Amtes. Er hält fest, dass die Wahl von Bgm. Bitschnau zum Landesrepräsentanten sicher eine gute Entscheidung war, da Bgm. Bitschnau schon bisher nachhaltig bewiesen habe, dass er den Talschaftsgedanken hoch hält.

Bgm. Bitschnau bedankt sich recht herzlich für die Gratulationen und Anerkennenden Worte.

Ende der Sitzung um 23.10 Uhr.

(Der Schriftführer)

(Der Bürgermeister)